Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 225. Mittwoch, den 26. September 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. September 1849.

Se. Excellenz Herr General-Lieut. Brase, Chef des Ingenieur- und Pionier-Corps, General-Inspektor sämmtlicher Festungen, Herr Lieut. u. Adjut. Mentel aus Berlin, Herr General-Major v. Neander aus Königsberg, die Herren Partik. Baron Pless und v. Schmeling aus Berlin, die Herren Kaufl. Reimer aus Marienburg u. Wild aus Berlin, Frau Obrist Stiele aus Thorn, Herr Ober-Apell.-Ger.-Rath v. Braun a. Cöslin, Herr Lieut. v. Rüchel-Kleist aus Bromberg, Herr Don Jose Bastidas aus Cordova, Herr Don Eugenia Abella aus Madrid, die Herren Kaufleute Thiede aus Berlin, Jacoby aus Stettin, Busse aus Magdeburg, Maxwell aus London und Schubert aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Glodde und Fräul. Görgens aus Stutthoff, log. im Engl. Hause. Herr Major u. Festungs-Inspekt. Blods u. Herr Lieut. u. Adjut. Döring aus Königsberg, Herr Feldmesser Cartellirei aus Pillau, Herr Gesch.-Reis. Mertel aus Glogau, log. in Schmelzers Hotel. Herr Oekonom Meihöfer aus Insterburg, log. im Deutschen Hause. Herr Amtmann H. Reiper aus Strippau, log. im Hotel de Thorn.

A V E R T I S S E M E N T.

1. Da zu den Steinmetz- und Steinsetzer-Arbeiten zum Neubau der Sträflingskaserne, in dem angestandenen Submissions-Termine keine Offerten abgegeben sind, so werden diese Arbeiten hiermit nochmals zum Ausgebot gestellt und geeignete Unternehmer zur Einreichung versiegelter Offerten mit der Bezeichnung „Submission über Steinmetz- oder Steinsetzer-Arbeit“ bis den 28. d. M. in unserm Ge-

schäftszimmer, heil. Geistgasse 994. aufgefordert. Die Eröffnung geschieht hiernächst am 29. d., M. Vormittags 11 Uhr, zu welchem die Submittenten eingeladen werden. Der Kostenanschlag und die Bedingungen sind täglich einzusehen.

Danzig, den 12. September 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Entbindung.

2. Die am 25. d. M. erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden und starken Tochter, zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an

Danzig, den 26 September 1849. Gustav Wernick.

Literarische Anzeigen.

3. Durch **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598., ist zu beziehen:

Journale für moderne Stickerei, Mode und weibliche Handarbeiten,

herausgegeben von Natalie v. Herder, Dresden bei F. Jansen.

Dasselbe erscheint in monatlichen Heften in höchst eleganter Ausstattung und liefert jedes Mal:

1) ein sauber colorirtes Muster für Buntstickerei;
2) ein in Kupfer gestochenes Pariser Modebild;
3) einen großen Bogen mit Mustern für Weißstickerei, Putzgegenstände aller Art, Schnittmuster (Patronen), Meubel, Dekorationen 2c.;
4) einen halben Bogen mit erklärendem Text zu den Mustern und neuen weiblichen Handarbeiten;
5) eine Feuilleton mit Novelletten, dem neuesten Pariser Modenbericht und einem „Nippestisch" aus der Zeitgeschichte;
6) sehr häufig in Extra-Beilagen musikalische Compositionen für Klavier und Gesang, colorirte Meubel- und Drapperie-Muster und andere praktische Gegenstände.

Preis pro Quartal nur ¾ Rthlr. Vom 1. Oktober d. J. an, sowie auch auf die früher erschienenen Quartale und Jahrgänge seit 1844, werden von obiger Buchhandlung Bestellungen angenommen und prompt ausgeführt.

4. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Büffons Naturgeschichte 4 6 Bde. m v. Kpfrn. 2 rtl., Beneke, System d. Assek. und Bodmereiw. 4 Bde. Hlbfrbd (L. 16 rtl.) 2⅓ rtl.; Löschin, Beitr. z. Gesch. Danzigs 3 Bch. 15 sgr.; Napoleons Gesetzbücher 3 Bde. Hlbfrbd. 1 rtl; Scheuchzers Kupferbibel (Physica Sacra) 3 Bde. m. v prachtv. Kupferst. fol. 5 rtl.; v. Lossau, Ideale der Kriegführung 4 Bde. (10½ rtl.) 2⅔ rtl.; Brockhaus, Conversations-Lexikon 9. Auflage 15 Bde. cplt. eleg. geb. (25 rtl.) 15 rtl.; H. Heim, Schwabenspiegel 2c. 8 sgr. Geheimnisse einer Maitresse (erotisch) 2½ rtl.; (R. v L.) Handatlas 15 sgr.; Stülpnagel Europa u. d. Orient in 4 Blättern 1841 auf Leinwd. gez. (5⅔ rtl.) 1⅓ rtl.

5. Bei S. Anhuth, Langenmarkt 432. ist zu haben:
Dr. Fr. Ad. W. Rein's erprobte Geheimnisse,
ergrauete Haare
dauerhaft und unvergänglich, in allen Abstufungen, blond, braun oder schwarz zu färben, und ferner nicht ergrauete Haare bis in das späteste Alter vor dem Ergrauen wirksam zuschützen u. Wuchs und Stärke des Haares zu befördern. 8 Geh. Preis 15 Sgr.

6. ☛ Kommen, sehen, kaufen; ☚
Verlag von G. Fröbel in Rudolstadt:
Westentaschen-Fremdwörterbuch. Enthaltend über 16000 der gangbarsten fremden Wörter. Verdeutscht von G. v. Roß. 34 Bogen mit bunten Käntchen. 2 Auflage. Eleg. brosch 15 Sgr. Vorräthig bei B. Kabus, Langgasse 515.

Anzeigen.

7. Gymnasialanzeige.

Der Sommerkursus des Gymnasiums wird heute mit der Censur und Versetzung geschlossen. Der Wintercursus beginnt Donnerstag, den 11. Oktober. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler in die Gymnasialclassen u. die mit dem Gymnasium verbundene Elementarclasse werde ich den 8. 9. u. 10 Oktober, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein.

Danzig, den 26. September 1849. Engelhardt, Direktor.

8. Die verehrlichen Mitglieder der kaufmännischen Armen-Kasse werden zur General-Versammlung Freitag den 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in dem obern Saale der Ressource Concordia ergebenst eingeladen.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.
Robert Pantzer. C. W. Störmer. E. G. Kiepke. G. F. Skusa.

9. Gewerbe-Verein.
Donnerstag, den 27. d. M. 6 Uhr Bücherwechsel. Um 7 Uhr Gewerbebörse.

10. Bürger-Schützen-Corps.
Mittwoch, den 26. d. M., Abends 6 Uhr, General-Versammlung in Hotel de St. Petersburg.

11. Des Feiertages wegen bleibt mein Geschäftslokal heute geschlossen.
Victor Fischer, gr. Krämergasse No. 652.

12. Unterrichts-Anzeige.

Am Montage den 1. Oktober beginnt in meiner Schule der Winterkursus. Zeit des Unterrichts: in der zweiten Elementarklasse täglich von 9 bis 1, in der ersten Elementar-Klasse von 9—12 und von 2—4, in den übrigen Klassen von 8—12 und von 2—4 Uhr. Prediger Böck.

13. Respektable Grundstücke, mit Gärten, innerhalb der Stadt selbst, — sowie überhaupt ausgezeichnete Gartengrundstücke, in der nächsten und entfernteren Umgegend, hat verkäuflich an der Hand: der

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags, Langenmarkt 505.

14. 6000 rtl. stehen, ungetheilt, auf sichere ländliche Hypothek, zur ersten Stelle, — mehrere Posten von 4000, 3000, 2000 und 1000 rtl. sowie auch kleinere Summen, sowohl auf ländliche als städtische Hypothek, zur ersten Stelle, zu begeben. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags, Langenmarkt 505.

15 Ein sieben Meilen von Danzig belegenes Rittergut, von circa über 4000 Morgen Areal, steht bei Anzahlung von 20 bis 25000 rtl., aus freier Hand zu verkaufen. Für reelle Reflektanten liegt die specielle Beschreibung dieser Besitzung zur geneigten Einsicht bei mir bereit. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags Langenmarkt 505.

16. Auf trocken büchen und eichen Klobenholz und klein gehauene harte Stubben, frei v. d. Thüre, zu billigem Preise, werden Best. angen. Frauengasse 839.

17. Auf Neugarten oder Sandgrube wird vom 1. Oktober ab 1 Wohnung von etwa 3 Zimmern, 1 Küche, 1 kl. Stall gesucht. Bei dem Geschäfts-Commissionair Herrn Radtke in der Sandgrube das Nähere.

18. Ein (wo möglich polirtes) Repositorium nebst Tombank wird zum Kaufe gesucht. Näheres Langgasse 371.

19. Ein schwarzer Wachtelhund ist abhänden gekommen. Wiederbringer erhält Schmiedegasse 285 eine Belohnung.

20. Da Sonntag, den 30. September, unser 2ter Ladentag eintrifft, wozu wir die geehrten Mitglieder der **Schiffs-Stauer-Sterbe-Kasse** ganz ergebenst einladen, machen wir ihnen auch zugleich bekannt, daß von diesem Tage ab das in unseren Statuten bestimmte Sterbegeld völlig in Kraft tritt. Wir fordern zugleich diejenigen auf, welche sich diesem vom Herzen wohlwollenden Zwecke anschließen wollen und dieser nützlichen Kasse noch für das billige Beitrittsgeld von nur 7 Sgr. 6 Pf. beizutreten gesonnen sind, sich noch im Laufe dieser Woche und an dem oben bestimmten Ladentage im Kassen-Lokale (Eimermacherhof, große Gasse No 1726) zu melden, wo wir an jedem Tage zu jeder Zeit, hauptsächlich da wir dem Schlusse nahe sind, recht gern bereit sein wollen, die sich Meldenden aufzunehmen. Der Vorstand.

21. **Tägliche Journalier-Verb. nach Elbing u. Marienwerder.** Abf Nachm. 3 Uhr Glockenthor- u. Laterneng.-Ecke 1948. Th. Hadlich

22. Von heute ab wohne ich 1. Damm 1109. Der Unterricht beginnt in meiner Anstalt am 1. Oktober. Anmeldungen neuer Schülerinnen werden dazu erbeten. Für Diejenigen, welche sich im Lehr- und Erziehungsfache ausbilden wollen (d. engl. Unterr. mitgerechn.) beg. gleichf. e. neuer Cursus. Johanna Weygoldt.

23. Der dem St.-Jacobs-Hospital gehörige, neben dem Vorsteher-Garten belegene, Tuchbereiter-Rahmen, soll von April 1850 ab anderweitig verpachtet werden.
Zu diesem Zweck haben wir einen Lizitations-Termin auf
Freitag, den 28 September, Nachmittags 3 Uhr,
an Ort und Stelle angesetzt, wozu wir Pachtlustige hierdurch einladen.
Die Vorsteher des Hospitals zu St Jacob.
Focking. Höpfner. Klawitter. Hendewerk.

24. **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**
für Gesunde und Kranke in London.
Pläne verabfolgt unentgeltlich **Alfred Reinick,** Hundegasse 332.

25 Am 28. d. M., um 4 Uhr, **General-Versammlung** zur Wahl der Direktoren und des Wahlausschusses, so wie zur Rechnungslegung und Ausloosung der fälligen Aktien. Danzig, den 24. Septbr. 1849.
Die Direktoren des Danziger Clubs.

26. Das hierselbst, in der Ankerschmiedegasse 179., zu jedem **öffentlichen Geschäfte** sehr günstig belegene, gut eingerichtete Wohnhaus, nebst Zubehör, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, oder zu vermiethen. Das Nähere bei dem Rechtsanwalt Breitenbach,
Hundegasse 284.

27. Ayant arrangé plusieurs cours de conversation française, j'ai l'honneur d'en prévenir ces Messieurs et ces Dames qui vaudront y prendre part. Chaque cours aura lieu deux fois par semaine.
C. Kozer, Frauengasse 855.

28. **Sterbe- und Kranken-Kasse des ehemaligen Sicherheitsvereins.**
Einladung zur General-Versammlung Mittwoch, den 26. September 1849, Abends 6 Uhr, im Schuhmachergewerkshause, am Vorstädtsch. Grab. No. 46. zur Beschlußnahme über Abänderung des Statuts. Die sich nicht einfindenden Theilnehmer der Kasse werden als dem Beschluß der Anwesenden beitretend betrachtet. Die derzeitigen Vorsteher der Kasse.

29. **Seebad Brösen.**
Heute Mittw. g. Konz. v. F. Laade. A. 4 U. E. 2½ sgr.

30. Auf dem Wege von Danzig über Dirschau, Subkau nach Klein Gartz ist am Sonntag, d. 23. Septbr., ein Packet in einer weißen Serviette, enthaltend Tapisserien, aus einem Wagen verloren worden. Der Wiederbringer erhält in Klein Gartz oder in Danzig Fischerthor 130 eine angemessene Belohnung.

31. **Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Bekanntmachung.

Die bis heute eingegangenen Agentur-Abrechnungen bis zum 2. September c., ergeben den diesjährigen Stand wie folgt:

a) 1855 neue Einlagen zur Jahres-Gesellschaft 1849 mit einem Einlage-Kapital von . . . . 29,299 Rtl.

b) an Nachtragszahlungen für alle Jahres-Gesellschaften . . . . 45,341 Rtl.

während der vorjährige Stand am nämlichen Tage 1372 Einlagen mit . . . . 22,166 Rtl.

Einlage-Kapital, und an Nachtragszahlungen . . . . . . 31,190 Rtl.

betrug. Indem wir dieses günstigere Resultat der bisherigen diesjährigen Sammelperiode veröffentlichen, bemerken wir zugleich daß letztere am 2. November c. geschlossen wird.

Berlin, den 19. September 1849.

Direktion der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit Bezug auf obige Anzeige der Direktion erlaube ich mir ergebenst zu bemerken, daß Einzahlungen bei mir bis zum 2. November zu jeder Tageszeit angenommen werden.

Fr. Wüst,
Haupt-Agent.

32. Danksagung.

Allen, die meinen verstorbenen theuren Mann, unsern guten, frommen Vater gestern beim feierlichen Seelenamte zu St. Brigitta und auf den Stolzenberg begleitet mit dem Gebete: „Herr gieb ihm die ewige Ruh", sagen wir herzlichsten Dank. Insbesondere aber dem Herrn Pf. Fiebag für seine so tröstende Ansprache am Grabe, so wie den Mitgliedern der löbl. Brüderschaft, welche die brennenden Kerzen mit den Trauerschleifen beim Ein- u. Auszuge aus der Kirche getragen haben. Möge Ihnen wie sie ihm erfleht, auch dereinst leuchten das ewige Licht.

Danzig, d. 25. Sptbr. 1849. Wittwe Anna Dor. Dobbraff, i. N. d. Hinterbl.

33. Den 24. d. zw. 4 u. ½5 Uhr ist im Weichselmünder Hrn.-Bade in den Buden 20 od. 21., oder auf d. Wege von da z. Schuite e. gold. Tuchnadel an einer kl. Kette, eine rothe Hand, oben mit einem Ring mit blauem Stein, einen gold. Dolch haltend, verlor. D. Finder w. gebet., dieselbe gegen angem. Belohn. Langg. 526., od. b. Hrn. Köster i. Weichselmünde abzug. V. d. Ankauf w. gew.

34. Ein Kruggrundstück ist Umstände halber billig bei geringer Anzahlung zum 2. October zu verkaufen. Das Nähere Pfaffengasse No. 827.

35. E. freundl. Stube u. v., mit a. ohne Meubl. i. a. einz. Pers. b. z. v., Dreherg. 1353. e. Tr. h., auch k. das. e. Mitbewohnerin gleich Aufnahme finden.

36. **Das Danziger Dampfboot**

bietet neben einer reichen und anziehenden Unterhaltungslektüre **populäre politische Aufsätze, Theaterkritiken, Korrespondenzen** aus den bedeutenderen Ortschaften der **Provinz Preussen** und des **Großherzogthums Posen** und eine unparteiische Kritik der öffentlichen Zustände in diesen Provinzen, Marktberichte rc.

Es sind Veranstaltungen getroffen, unseren Lesern möglichst schleunigst die Verhandlungen mittheilen zu können, die über interessante Kriminalfälle bei den Schwurgerichten in der **ganzen Provinz** Statt finden.

Das Dampfboot kostet **vierteljährlich 25 Sgr., monatlich 10 Sgr.** und werden Bestellungen auf das IV. Quartal **vor** dem 1. Oktober erbeten in der Expedition Hundegasse 335.

37. **Pensionaire** finden neben guter Beköstigung eine freundliche Aufnahme Lastadie 447. Der Umstand daß die Wohnung den höhern Schulanstalten so nahe gelegen ist, dürfte hierbei zur besonderen Empfehlung gereichen.

38. Nach dem Ableben meines Vaters ersuche ich die geehrten Kunden des Verstorbenen mich mit ihrer Arbeit zu beehren. Carl Kuster sen., Stuhlmacher, Breitgasse 1179. der Zwirngasse gegenüber.

39. Pfefferstadt 230. w. Logenplätze i. 2. Rang-Loge z. abonniren nachgewies.

40. Eine Aufwärterin mit guten Zeugnissen versehen, kann sich melden Hundegasse 265. 2 Treppen hoch.

41. Sonntag d. 23. i. a. dem Wege v. Jäschkenthal n. Langfuhr eine goldnee Brosch verlor. word.; d. Wiederbringer erhält 4. Damm 1538. ½ Thlr. Bel.

42. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme beim Zahnarzt Klein, Hundegasse 292. am Kuhthor.

43. Wer eine geräumige Untergelegenheit mit 3 bis 4 Stuben zur Herberge zu vermiethen hat, melde sich Baumgartschegasse No. 1033.

44. Freitag, den 28. d. M., früh Morgens 6 Uhr, bequeme Reisegelegenheit nach Marienwerder, Faulgraben No. 960.

45. Ein noch brauchb. **gußeiserner Ofen** w. gekauft Holzmarkt 1338.

46. Familienverhältnisse veranlassen mich 14 Tage zu verreisen. Dr. Göbel.

V e r m i e t h u n g e n.

47. Altst. Grab. 430. sind 2 Etagen zu verm., die erste besteht aus 3 Stuben, Küche, Boden und Keller, die zweite aus 2 Stuben, Küche, Boden u. Keller.

48. Sandgrube 393. ist eine Stube, m. auch ohne Meubeln an einen einzeln Herrn oder Dame v. 1. Oktober zu vermiethen.

49. 2. Damm 1279. ist das Ladenlokal nebst Wohnung v 1. Okt. zu verm.
50. 2. Damm 1279. f in der Belle-Etage 2 meubl. Zimmer an ruh. Bew. z. v.
51. Ein Haus im Poggenpfuhl mit 6 Stuben und 2 Küchen &c. ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere am rechtst. Graben No. 2087.
52. Schmiedegasse 284. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
53. Krahnthor No. 1183. sind 2 Wohnungen n Küche u. Kammern zu vm.
54. 1 freundliche Wohnung ist Ziegengasse 187. z. 1. Okt. billig zu verm.
55. Langgarten 252 ist eine fr., meubl. Stube zu vermiethen.
56. Brodbänkengasse No. 666. ist eine bequeme Wohnung zu vermiethen.
57. Hundeg. 328 ist 1 Wohn., parterre, best a. 1 b. 2 heizb. Zimm., Kch., Kell. u. Kamm., z. vm.
58. Röperg 473 ist ein Zimmer nebst Cabinet, Küche pp. u. ein meubl. Zimmer für einzelne Herren zu verm und zum 1. October zu beziehen.
59. Die Saaletage, besteh. aus 1 Saal u. 3 aneinanderhängenden Hinterzimmern, alles mit Wintervorsetzfenstern, Küche, Kammer, Keller, Boden &c., &c., noch zum October zu vermiethen Frauengasse No. 817
60. Schmiedegasse No. 287. sind im zweiten Stock 3 bis 4 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche &c. zu vermiethen und gleich zu beziehen.
61. Jopeng. 729. ist e. Saal-Etage zu Michaeli bill zu v. N. das. e. Tr. h.
62. Das Haus Kuhgasse No. 1071, wo seit einer Reihe von Jahren ein Schank betrieben worden ist mit 5 heizbaren Stuben, 3 Küchen, Boden, Keller und Hofraum, ist zu Ostern k. J. zu vermiethen. Näheres Schüsseldamm 1106
63. Breitg. 1135. ist eine freundliche Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.
64. Ein Ladenlokal ist zu vermiethen Langgasse No. 407.
65. Langgasser Thor 45. ist ein freundliches Logis zu vermiethen.
66. Heil. Geistg. 933. sind 4 Stuben und ein Gesindestübchen zu vermiethen

Auctionen.

67. Montag, den 1. Oktober, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen die in der Weichsel hart am Lande des Herrn Kramp liegenden

5 großen polnischen Zillen (Stromfahrzeuge)

sowie auch Mastbäume, Segel, Leinen, kleine Ankertaue, Anker und div. Utensilien durch Meistgebot, gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, Aukt.-Comm.

68. Mittwoch, den 26. September 1849, Nachmittag 2 Uhr, wird auf Verfügung Es. Königl. Commerz- u. Admiralitäts-Collegii der Unterzeichnete an Ort u. Stelle in öffentl. Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Die in dem Speicher des Herrn C. H. Riemeck & Co. in der Burgstraße liegenden, von dem Schiff Emma Elise, Capitain J. J. Bäcker, geborgenen Schiffs-Utensilien als:

1 Toppseegel, 1 große Raa, Stengenwandten, Mars-. choot- und Dreyreeps-Ketten &c.

Hendewerk, Mäkler.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 225. Mittwoch, den 26. September 1849.

70. Montag, den 1. Oktober d. J., Vormittags, werden im Hause Hundegasse No. 74. auf freiwilliges Verlangen durch Auktion verkauft werden:

Diverses Silberzeug, Uhren, Oelgemälde, Kupferstiche, mahagoni und birkene Tische mit Marmorplatten, mahagoni Servanten, Schreibebureau, Kleider- und Wäschschränke, Sophas, Stühle, Spiel, Spiegel- und Sophatische, Betten, Gardinen, Wäsche, Bettgestelle, Lampen, Leuchter, diverses Fayence, Porzellan, Kupfer und Zinn, sowie ein 2-sitziger Kutschwagen.

J. T. Engelhard, Auktionator.

71. **Auction zu Neufahrwasser.**

Freitag, den 28. September, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung die Schleusen-Inspektor Blankschen Nachlaß-Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen:

1 vollständige Kettenpumpe, 2 gußeiserne u. 2 alte Pumpen theils ohne, theils mit Zubehör, 2 Behnen Tauwerk, 9 dreischeibige Blöcke mit und ohne metallenen Buchsen, 6 zweischeibige Giehublöcke, 2 gr. Kinnbecksblöcke, verschiedene andere Blöcke, 15 Zentner Schmiede- und Gußeisen, Spinde, Tische, Spiegel, Sopha, Stühle u andere Haus-Utensilien, sowie auch einiges Küchengeschirr.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius.

72. Montag, den 1. Oktober, Vormittag 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen die an der Weichsel, hart am Lande des Herrn Kramp liegenden

3 bis 5 großen polnischen Zillen (Stromfahrzeuge),

so wie auch Mastbäume, Segel, Leinen, kleine Ankertaue, Anker und div. Utensilien, durch Meistgebot, gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Comm.

73. Donnerstag, d. 27. September c., sollen in der zweiten Etage des Hauses Langgasse 526, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 kleine goldene Damenuhr, 1 mahagoni Sopha mit Pferdehaar-Polsterung u. Bezug, dazu gehör. Polster- u. Armlehnstühle, mah. und birk. Sopha- und Waschtisch, Eckschrank, Bettgestelle und Kommoden, Pfeilerspiegel, 1 engl. Fußteppich 14—12'' 1 dito Tischdecke, Gardienen, darunter 4 Fach engl. ponceau und graue Moiree-Gardienen, Porzellan, Glas, Fayance, darunter ein grünes engl. Dessertservice, 1 großes mah. Theebrett mit Gestell (waiter) engl. plattirte Leuchter. u. Plattmenage, viele Küchengeräthe, 1 gr. kupferner Waschkessel, ein vorzüglich eiserner Bratofen, 2c. Gezogene Tischtücher und Servietten, engl Tisch-, Dessert- und Tranchirmesser, 1 Milchglas-Ampel mit Glasbehang u. 1 gr. engl. Perspectiv (Dollond), eine Cremoneser Geige, 1 goldene Taschenuhr u. einige hochstämmige Myrthenbäume.

J. T. Engelhard, Auctionator.

74. Bei Gelegenheit der Auction am 27. d. M., Langgasse No. 526., wird daselbst eine gr., 4 Wochen gehende Pendule unter Glasglocke, ¼ und ½ Stunden schlagend, mit schönen, massiven Bronze-Figuren (Kunstwerk) mit versteigert werden.

75. **Auktion in Neufahrwasser mit ficht. Holzwaaren.**

Dienstag, d. 2. Oktober c., Nachmittags 3 Uhr,

werden die Unterzeichneten in **Neufahrwasser**, auf dem Hofe des Herrn E. Friese, am Hafen belegen, folgende aus dem Schiffe Jupiter, Capt. Bandkowsky im vorigen Jahre gestrandete und geborgene Holzgüter, in dem Zustande wie solche da liegen, gegen gleich baare Zahlung, an den Meistbietenden, für Rechnung wen es angeht, in öffentlicher Auktion verkaufen:

170	**Stück 3zöllige fichtene Bohlen,**		**25—35**	**F. l.**
35	**„**	**3 „**	**„ „ 12—24**	**do.**
192	**„**	**2½ „**	**„ „ 25—35**	**do.**
50	**„**	**2 „**	**„ „ 20—30**	**do.**

und vor dem Hofe im Hafen liegend:

18 Stück fichtene Balken, 14/14″ bis 19/20″ dick

18 bis 45 Fuß lang und 25 Fuß Durchschnittslänge.

Rottenburg. Focking.
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

76. So eben empfing eine Sendung **Tartan** und **Tartan jaspe** in neuesten Farben und Mustern und empfehle dieselben zu billigen Preisen

Alexander H. Jantzen,
Langgasse No. 371., der Apotheke gegenüber.

77. Beer de Blanche sind käuflich zu haben Holzgasse No. 33.

78. E. eleg. mahag. Flügelpianof. ist bei mir bill. z. Verk. Schneidemühl 450,51.

79. Ein brauchbarer Ofen ist zu verkaufen Altstädtschen Graben No. 434.

80. Sämmtl. Schulbücher sind Holzgasse No. 30. 2 Tr. hoch billig zu verk.

81. Poggenpfuhl 389. steht ein einthür. polirter Kleiderschrank zu verkaufen.

82. Eine gute Senfmühle steht zu verkaufen Tischler-Gasse No. 593.

83. Karrengasse 911. ist eine Hobelbank nebst Tischlergeräth zu verkaufen.

84. Jäschkenthal No. 72. werden Tauben verkauft.

85. Nur noch eine kleine Parthie **Westenstoffe** 20 % unter dem Kostenpreise empfehlen

Gebrüder Wulckow.

86. Ein mahg. Flügel von 6 Oct. steht bill. zu verkaufen Johannisgasse 1301.

87. Ein gesundes, halb gemästetes Schwein steht zu verkaufen Vorst. Gr. 142.

88. Neueste **Paletot- und Beinkleiderstoffe** empfiehlt billigst das **Mode-Magazin für Herren**
Gebrüder Wulckow, Langgasse 407., gegenüber dem Rathhause.

89. Bei mir ist Griesmehl billig zu haben. Jungk, ersten Damm.

90. **Brioler Schmand-Käse, Limburger, ächten** Schweizer-, Litth. Schweizer- und fetten Werder Käse empfiehlt billigst
A. Fast, Langenmarkt 492.

91. Echt. frisch. u. alt. Werder-Schmandkäse pro ℔ 2 sgr. z. h. Faulgr. 960.

92. **Stopfheede** für die Herren Tapezierer ist auf's Neue vorräthig an der Kuhbrücke im „halben Mond"-Speicher bei J. E. Rosalowsky.

93. Eine gut erhaltene Zinkbadewanne bill. zu verk. Näh. Praueng. 817.

94. **Vorzügl. starke Bier-, Rum- u. Liqueurflaschen** in allen Sorten, desgl. Schankgläser, u. sämmtliche Wirthschaftsgeschirre in Porzellan und bestem Steingut empfiehlt billigst Wilh. Sanio, Holzmarkt.

Edictal-Citation.

95. Von dem unterzeichneten Kreisgerichte wird in Folge der von der verehelichten Sattlermeister Abraham, Julianna geborne Schwierz, gegenwärtig in Stuhm wohnhaft, wider ihren Ehemann, den Sattlermeister Johann David Abraham, wegen böslicher Verlassung erhobenen Ehescheidungs-Klage, der beklagte Ehemann, welcher vor neun Jahren mit seiner Ehefrau am hiesigen Ort zusammen gelebt, sich um Michaeli 1844 von hier zu seinen Eltern, den Eigenthümer Abrahamschen Eheleuten in Alt Dollstadt (Preuß. Holländer Gebicts) darauf nach Rosenberg und sodann nach Berlin begeben, seit dem Ausgange des Jahres 1845 aber keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalt gegeben hat, hierdurch öffentlich aufgefordert, sich in dem auf den 24. Oktober d. J., Vormittags um 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Brösso im hiesigen Gerichts-Gebäude zur Beantwortung der Klage und event. zur Instruktion der Sache anstehenden Termine, entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatar zu gestellen, die Klage zu beantworten und der Instruktion der Sache gewärtig zu sein.

Wenn sich im anberaumten Termin Niemand melden sollte, so wird der beklagte Ehemann der böslichen Verlassung in contumaciam für eingeständig erachtet, er für den schuldigen Theil erkannt und die Ehe getrennt werden.

Uebrigens bringen wir dem beklagten Ehemann, im Fall er den Termin in Person wahrzunehmen verhindert wird, die hiesigen Justiz-Räthe Senger und Störmer, so wie die Rechts-Anwalte Schiller und Schlemm als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen er sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben wird.

Elbing, den 19. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gericht
Erste Abtheilung.

Sonntag, den 16. September 1849, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Hutmacher Jacob Hausmann mit Igfr. Hanna Friederike Kahnert.
Der hiesige Bürger Herr Bernhard Schmaka mit Igfr. Henriette Wilhelmine Giegge.

Königl. Kapelle. Der Hutmachergeselle Jacob Hausmann, geboren in Hannover, mit seiner verlobten Braut Hanna Friederike Kahnert, wohnhaft hieselbst.
Der Arbeiter Carl Hopp mit seiner verlobten Braut Anna Brigitta Wilhelms, beide wohnhaft hieselbst.

St. Johann. Der Bürger und Seif-Fabrikant Herr Adalbert George Miller, Wittwer, mit Igfr. Johanne Grunow, aus Conitz.
Der Schiffszimmergesell George Friedrich Peters, mit Jungfrau Louise Rahel Schamp.
Der Schneider Johann Gottfried Rathenau, mit Frau Maria Magdalena verw. Consens, geb. Sarowska.

St. Katharinen. Der Bürger und Strumpfwirker Herr Franz Bernhard Bockermann, mit Igfr. Laura Regine Kelp.
Der Schiffszimmergesell George Jakob Peters, mit Igfr. Henriette Catharina von Riesen.
Der Schlosser Gottlieb Christian Zube mit Igfr. Amalie Breczynski.
Der Arbeitsmann Heinrich August Richert, mit Igfr. Maria Renate Fischer.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Kaufmann Herr Heinrich Alexander Holst, mit Igfr. Laura Schulz.
Der Hauszimmergeselle Christian Gottlieb Franke, mit Igfr. Anna Catharina Marx.

St. Nicolai. Der Arbeiter und Kalkant an der St. Marien-Kirche Johann Friedrich Wilh. Eimert, mit der verl. Jungfrau Susanna Renate Maria Mark.
Der Barbier Julius Otto Dick, mit Igfr. Emilie Rosalie Jackusczewitz.
Der Büchsenmacher Ferdinand Franz Kunat, mit Mathilde Albertine Neschke.
Der Schneider Johann Gottfried Rathenau, mit der Wittwe Magdalena Consens geb. Sarowska.

St. Trinitatis. Der Arbeiter Heinrich Eduard Hannemann, und Igfr. Susanna Florentine Wilhelmine Schikorr.
Der Arbeiter Carl Ludwig Hopp und Anna Brigitta Wilhelms.

St. Peter. Der Schuhmachergesell Friedrich Alexander Pose, mit Igfr. Louise Zartolinski.
Der Buchbinder und Galanterie-Arbeiter Herr Herrmann Ferdinand Schubart, mit Igfr. Charlotte Caroline Selke.

St. Barbara. Der Arbeiter Carl Eduard Krüger, Wittwer, mit Frau Charlotte Dorothea, verwittw. Wick, geb. Weiler.
Der Büchsenmacher Ferdinand Franz Kunath, mit Mathilde Albertine Neschke.
Der Arbeiter Johann Friedrich Mechias, mit Anna Dorothea Fischer.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.